

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B

---

## Agrardienst 22

\* C III 1 - vj 2/63

5. Juli 1963

### Die Nutztierhaltung in Baden-Württemberg

#### Ergebnisse der repräsentativen Junizählung 1963

Der Schweinebestand belief sich Anfang Juni dieses Jahres auf 1,68 Mill. Stück, das sind 3,9% weniger als vor Jahresfrist und 2,5% weniger als Anfang März 1963. Die Abnahme der Schweinebestände war auf Grund der eingeschränkten Nachwuchsproduktion zu erwarten. Besonders stark ist die Zahl der Ferkel zurückgegangen. Es sind auch erheblich weniger Schlacht- und Mastschweine vorhanden als vor Jahresfrist.

Die günstige Entwicklung der Ferkelpreise bot einen Anreiz, die Sauenzulassungen zu vergrößern. Die Zahl der trächtigen Zuchtsauen geht sogar beträchtlich (8 bis 9%) über den Bestand zur gleichen Zeit des Vorjahres hinaus. Das Schlachtungsalter ist weiter zurückgegangen. Die Jahresproduktion an Schlachtschweinen wird im Wirtschaftsjahr 1963/64 auf 2,4 bis 2,5 Mill. Schlachtschweine geschätzt, das sind 2,4% mehr als im Wirtschaftsjahr 1962/63.

#### Eingeschränkte Rinderhaltung

Es wurden 1,78 Mill. Rinder gezählt oder 6,0% weniger als vor Jahresfrist und 3,1% weniger als Anfang Dezember vorigen Jahres. Die Einschränkung der Rinderhaltung infolge der Futtermittelknappheit des abgelaufenen Wirtschaftsjahres war, wenn auch nicht in diesem großen Ausmaß, zu erwarten. Einen Rückgang gegen die gleiche Zeit des Vorjahres beobachtet man bei allen bedeutenden Kategorien. Besonders starke Abnahmen verzeichnen die Bestände der Kälber (-9,1%), des Jungviehs unter 1 Jahr (-10 bis 12%) und der Kalbinnen (-10,6%).

#### Weniger Schafe

Es sind 166 400 Schafe vorhanden oder 8,6% weniger als vor Jahresfrist. So gut wie alle Kategorien verzeichnen gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres Abnahmen. Im Vergleich zum mehrjährigen Vorkriegsdurchschnitt ist in unserem Land jetzt nur noch die Hälfte der Schafe vorhanden.

*\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Ergebnis der repräsentativen Viehzwischenzählung vom 4. Juni 1953

Rinder	Zählung vom				Veränderung 4. Juni 1953 gegen		
	3. Juni 1943	4. Juni 1952 <sup>1)</sup> 2)	3. Dezember 1952	4. Juni 1953 <sup>1)</sup> 2)	3. Juni 1943	4. Juni 1952	3. Dezember 1952
	Anzahl				%		
Kälber unter 3 Monaten	115 300	184 900	199 119	168 100	+ 45,8	- 9,1	- 15,6
Jungvieh 3 Monate bis unter 1 Jahr							
männlich	42 900	154 200	150 058	143 700	+ 235,0	- 12,5	- 4,2
weiblich	185 300	224 500	213 737	203 100	+ 9,6	- 9,5	- 5,0
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre							
Zur Zucht benutzte Bullen	4 700	3 900	2 766	3 700	- 21,3	- 4,2	+ 34,5
Übriges Jungvieh							
männlich	39 200	120 200	113 648	121 100	+ 208,9	+ 0,7	+ 6,5
weiblich	178 800	202 900	188 045	193 300	+ 8,1	- 4,7	+ 2,8
2 Jahre alte und ältere Tiere							
Zur Zucht benutzte Bullen (Stiere)	10 400	11 000	11 362	11 000	+ 5,8	+ 0,1	- 2,8
Zugochsen und Zugstiere	63 600	6 000	4 637	4 400	- 93,1	- 27,6	- 6,0
Übrige Bullen, Stiere und Ochsen	8 600	17 900	15 141	16 600	+ 93,0	- 7,4	+ 9,7
Färsen, Kalbinnen, Rinder	113 700	72 800	67 395	65 000	- 42,8	- 10,6	- 3,5
Kühe nur zur Milchgewinnung	379 900	771 600	776 381	771 400	+ 103,1	- 0,0	- 0,6
Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit (Zugkühe)	589 300	110 500	90 330	77 600	- 86,8	- 29,8	- 14,1
Alle übrigen Kühe, Schlacht- und Mastkühe	5 100	6 200	8 453	4 600	- 9,8	- 26,1	- 45,9
Rindvieh insgesamt	1 736 800	1 896 600	1 941 072	1 783 600	+ 2,7	- 6,0	- 3,1

Schweine	Zählung vom				Veränderung 4. Juni 1953 gegen		
	Juni 1935 / 38	4. Juni 1952 <sup>1)</sup> 2)	4. März 1953 <sup>1)</sup> 2)	4. Juni 1953 <sup>1)</sup> 2)	Juni 1935 / 38	4. Juni 1952	4. März 1953
	Anzahl				%		
Ferkel unter 8 Wochen	245 300	501 300	512 900	452 800	+ 84,6	- 9,7	- 11,7
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	577 000	950 000	795 700	841 800	+ 45,9	- 1,0	+ 5,8
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter <sup>3)</sup>	210 700	214 500	242 200	201 000	- 4,6	- 6,2	- 17,0
Zuchtsauen insgesamt	104 100	177 000	166 000	178 700	+ 71,7	+ 1,0	+ 7,7
1/2 bis unter 1 Jahr	29 800	38 600	32 700	42 700	+ 43,3	+ 10,7	+ 30,8
trächtig	18 400	24 400	20 800	28 600	+ 55,4	+ 17,4	+ 38,1
nicht trächtig	11 400	14 200	11 900	14 100	+ 23,7	- 0,8	+ 18,1
1 Jahr und älter	74 300	138 400	133 300	136 000	+ 83,0	- 1,8	+ 2,0
trächtig	43 700	77 600	72 300	82 400	+ 88,6	+ 6,2	+ 13,9
nicht trächtig	30 600	60 800	61 000	53 600	+ 75,2	- 11,9	- 12,1
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	62 100	102 000	93 100	111 000	+ 78,7	+ 8,8	+ 19,3
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	42 000	75 000	72 900	67 700	+ 61,2	- 9,8	- 7,2
Eber 1/2 Jahr und älter	5 200	5 600	5 500	5 400	+ 3,8	- 2,7	- 2,0
Schweine insgesamt	1 142 300	1 748 400	1 722 300	1 679 700	+ 47,0	- 3,9	- 2,5

Schafe	Zählung vom				Veränderung 4. Juni 1953 gegen		
	Juni 1935/38	4. Juni 1952 <sup>1)</sup> 2)	3. Dezember 1952	4. Juni 1953 <sup>1)</sup> 6)	Juni 1935/38	4. Juni 1952	3. Dezember 1952
	Anzahl				%		
Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)							
männlich	124 100	31 300	21 932	26 200	- 55,1	- 16,4	+ 19,5
weiblich		34 800	27 192	29 500		- 15,1	+ 8,6
Zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und älter <sup>4)</sup>	55 900	1 500	1 951	1 300	.	- 12,4	- 31,4
Zur Zucht benutzte weibliche Schafe 1 Jahr und älter		74 200	68 371	68 300		- 8,0	- 0,2
Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und älter <sup>5)</sup>	162 200	40 300	25 656	41 100	.	+ 1,9	+ 60,0
Schafe insgesamt	342 200	182 100	145 102	166 400	- 51,4	- 8,6	+ 14,7

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderung berechnet auf Grund der genauen Zahlen. - 3) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber. - 4) Einschl. Hammel und übrige Schafböcke. - 5) Jedoch ohne Hammel. - 6) Vorläufiges Ergebnis.